
Standard Life Deutschland: Stabiles Neugeschäft

Frankfurt am Main, 11. August 2010:

Standard Life Deutschland verzeichnet für das erste Halbjahr 2010 eine stabile Entwicklung des Neugeschäfts. Die deutsche Niederlassung der Standard Life Assurance Limited verbuchte ein APE-Ergebnis in Höhe von 24,2 Millionen Euro und erreichte damit ein Resultat auf Vorjahresniveau (2009: 24,7 Millionen Euro). Erfreulich entwickelte sich dabei das Einmalbeitragsgeschäft: Gegenüber dem Vorjahrszeitraum stieg es um 20% auf 14,4 Millionen Euro an (2009: 12,0 Millionen Euro). "Nach wie vor ist ein hohes Maß an Verunsicherung bei den Anlegern zu spüren, die sich bei langfristig orientierten Entscheidungen stark zurückhalten. Dies betrifft natürlich auch deren Altersvorsorge", kommentiert Bertram Valentin, Managing Director von Standard Life Deutschland. „Aktuell sind – insbesondere im Segment fondsgebundener Produkte - Anbieter und Vermittler gefordert, das Vertrauen der Kunden in ihre Angebote zurückzugewinnen. Transparenz und Verständlichkeit des Angebots spielen hier sicherlich eine zentrale Rolle.“

Bedeutung staatlich geförderter Vorsorgeprodukte nimmt zu

Einen hohen Stellenwert nimmt für das Unternehmen der Bereich der staatlich geförderten Altersvorsorge ein: Hier hat besonders das Segment der betrieblichen Altersversorgung (bAV) erneut seine große Bedeutung unterstrichen. Mit einem APE von 5,9 Millionen Euro steuerte die bAV im abgelaufenen ersten Halbjahr einen beachtlichen Anteil von ca. 25 % zum gesamten Neugeschäft bei. Auf den Bereich der Rürup-Rente entfiel ein APE von 2,9 Mio. Euro. Besonders positiv entwickelte sich hier der Bereich der Einmalbeiträge, in dem das Unternehmen insgesamt 4,4 Mio. Euro einnehmen und damit den Vorjahreswert um 39% steigern konnte. Für die zweite Jahreshälfte soll sich dieser Trend noch verstärken: „Das Rürup-Geschäft hat seinen Schwerpunkt erfahrungsgemäß im zweiten Halbjahr. Die Anleger treffen häufig erst sehr spät ihre Entscheidung, weil sie bis zum Jahresende von der vollen steuerlichen Förderung profitieren können. Das wird unser Rürup-Geschäft im zweiten Halbjahr noch stärker anschieben“, sagt Matthias Wiegel, Sales Director von Standard Life. „In der betrieblichen Altersversorgung sehen wir erhebliches Wachstumspotenzial. Mit einem umfangreichen bAV-Angebot werden wir auch unsere Position in diesem Marktsegment weiter ausbauen. Ab Herbst 2010 bieten wir Unternehmen mit einem Investmentprodukt zur Finanzierung von Pensionsfonds eine sehr gute Lösung, um die Herausforderungen des BilMoG bewältigen zu können.“

Für weitere Informationen:

Kathrin Schweykart, Leiterin Unternehmenskommunikation
Lyoner Str. 15
60528 Frankfurt/Main

Telefon + 49 (0)69 - 66 57 21 850

Telefax + 49 (0)69 - 66 57 22 759

www.standardlife.de

kathrin.schweykart@standardlife.de

Standard Life:

Standard Life – 1825 gegründet, mit Sitz in Edinburgh – ist einer der größten Anbieter von Finanzdienstleistungen in Großbritannien. Das Unternehmen zählt mit ungefähr 6,5 Millionen Kunden zu den größten Versicherern der Welt. Dabei trägt Standard Life die Verantwortung für rund 220 Milliarden Euro an Vermögenswerten. Zum Standard Life-Konzern gehört neben der Versicherungssparte auch das eigene Investmenthaus Standard Life Investments. Mit Niederlassungen, Joint Ventures oder Tochtergesellschaften in Kanada, Irland, Deutschland, Österreich, Hongkong, Indien und China ist Standard Life weltweit präsent. Seit Juli 2006 ist die Standard Life Group als Standard Life plc. an der Londoner Börse notiert. Die in diesem Zusammenhang entstandene Standard Life Assurance Limited übernahm das Lebens- und Rentenversicherungsgeschäft der Gruppe.

Standard Life Deutschland:

Seit 1996 ist die Standard Life Group auch mit einer deutschen Niederlassung in Frankfurt vertreten. Unter der Leitung des Geschäftsführers Bertram Valentin werden in Deutschland und Österreich aktuell mehr als 500.000 Kunden von rund 400 Mitarbeitern betreut. Die laufenden Beiträge liegen bei ca. 887 Millionen Euro (zum 30.06.2010).